

## KONTAKT

Allgemeine Anfragen an  
kepol-koordination.skew@engagement-global.de  
Telefon: + 49 228 20717 2020

info@service-eine-welt.de  
www.service-eine-welt.de

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**  
**Service für Entwicklungsinitiativen**  
Friedrich-Ebert-Allee 40 · 53113 Bonn  
Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn  
Telefon +49 228 20 717-0  
Telefax +49 228 20 717-150  
[info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de)  
[www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)



Stand: März 2021  
100 % Recyclingpapier, Vivus 89  
Druck mit mineralölfreien Farben,  
CO<sub>2</sub>-kompensiert  
Titelfoto: panthermedia.net\_Andriy  
Popov  
Layout: Fabian Ewert, Königswinter  
Druck: Bonifatius GmbH  
Dieses Druck-Erzeugnis wurde mit  
dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



**KOORDINATION KOMMUNALER  
ENTWICKLUNGSPOLITIK**



© Diana Rode



© Martin Maguria



© Barbara Frommann

## Von der Idee zum Ziel

Kommunen sind für die entwicklungspolitische Zusammenarbeit von großer Bedeutung, denn viele Ziele in der Entwicklungspolitik können nur erreicht werden, wenn die kommunale Ebene einbezogen ist. Oft fehlen jedoch personelle Ressourcen, um entwicklungspolitisches Engagement als Querschnittsaufgabe zu verankern.

Unser Angebot „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ bietet die Möglichkeit, diesen personellen Bedarf aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zu decken. Das Angebot sieht die anteilige Finanzierung einer Personalstelle („Kordinatorin/Koordinator“), die Förderung von Begleitmaßnahmen, von Fortbildungs- und Reisekosten sowie eine Pauschale für Verwaltungskosten vor.

In regelmäßig stattfindenden Bekanntmachungen können sich Kommunen und kommunale Verbände bewerben, wobei die Zahl neuer Förderungen begrenzt ist. Im Förderantrag ist von der antragstellenden Kommune ein entwicklungspolitisches Projektziel festzulegen, welches durch den Einsatz der Koordinatorin/des Koordinators erreicht werden soll.

Die entwicklungspolitischen Projektziele können sich auf die folgenden Handlungsfelder beziehen:

- Global Nachhaltige Kommune (GNK)
- Fairer Handel und Faire Beschaffung
- Partnerschaften mit Kommunen im Globalen Süden
- Migration und Entwicklung - Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Kommunen

## Themenfelder und Aufgaben

Mögliche Tätigkeiten der Koordinatorinnen und Koordinatoren sind:

- Erarbeitung entwicklungspolitischer Handlungskonzepte,
- Schaffung nachhaltiger Strukturen für kommunale Entwicklungspolitik,
- Umsetzung und Begleitung entwicklungspolitischer Maßnahmen und Projekte,
- Bildungs- und Informationsarbeit in Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik,
- Auf- und Ausbau von kommunalen Partnerschaften mit Südkommunen,
- Etablierung von fairen Beschaffungsprozessen in der Verwaltung,
- Vernetzung von und mit entwicklungspolitischen Akteuren in der Kommune.

Das Projekt soll so angelegt sein, dass sich die Projektträger auch über den Zeitraum der Förderung hinaus dauerhaft in der kommunalen Entwicklungspolitik engagieren.

## Formale Rahmenbedingungen

Antragsberechtigt sind Kommunalverwaltungen inklusive ihrer Eigen- und Regiebetriebe sowie Kommunalverbände, wenn sie eine steuerbegünstigte Körperschaft oder juristische Personen des öffentlichen Rechts sind. Die maximale Laufzeit des Projekts beträgt 24 Monate. Gefördert werden bis zu 90 Prozent der Gesamtausgaben. Der Projektträger muss mindestens zehn Prozent in Form von Eigenmitteln und/oder Drittmitteln erbringen.

Nach Abschluss des Erstprojekts besteht die Möglichkeit, ein 24-monatiges Folgeprojekt zu beantragen. Gefördert werden hier bis zu 75 Prozent der Gesamtausgaben, 25 Prozent sind vom Projektträger in Form von Eigenmitteln und/oder Drittmitteln zu erbringen.

## Betreuung durch die SKEW

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global betreut das Förderangebot „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und berät die Projektträger bei fachlichen und administrativen Fragen in der Antrags-, Durchführungs- und Nachbereitungsphase. Auch Vernetzungsmöglichkeiten für den Austausch unter den Koordinatorinnen und Koordinatoren werden angeboten.

Aktuelle Informationen zum Förderangebot „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ finden Sie auf unserer Website: <https://skew.engagement-global.de/koordination-kommunaler-entwicklungspolitik.html>